



Ein großer Augenblick: die Teilnehmer des ersten Richard-Kollmann-Gedächtnislaufs mit Heike Ludwig-Weber in der Mitte vor dem Start.

Fotos: Eichenauer

Richard Kollmanns Traum hat sich erfüllt

Weit über hundert Teilnehmer beim Gedächtnislauf zu Ehren des verstorbenen Sportsmanns beim Viktoria-Jubiläum

ECKARTSHAUSEN (co). 126 Frauen und Männer aus der Region bis hin nach Gießen und aus dem Taunus nahmen am Richard-Kollmann-Gedächtnis-Lauf des Turngaus Wetterau-Vogelsberg teil, der anlässlich des Jubiläums zum hundertjährigen Bestehen des 1. FC Viktoria Eckartshausen 1911 stattfand. Kollmann, Begründer der Breitensport-Abteilung des Vereins, in der auch über 80 Kinder aktiv sind, starb am 22. April dieses Jahres.

Geplant und vorbereitet war das sportliche Großereignis schon lange als Gau-Walking und Nordic-Walking-Tag des Turngaus von ihm und seiner Frau Heike Ludwig-Weber. Nach seinem Tod wurde der sportliche Höhepunkt des Jubiläums-

festes in Reminiszenz an den Sportsmann in Richard-Kollmann-Gedächtnis-Lauf umbenannt. Heike Ludwig-Weber führte die Organisation des Laufes weiter und wird auch die Breitensport-Abteilung mit ihrem Team weiter betreiben.

Sie zeigte sich überwältigt von der Resonanz auf den Aufruf zur Mitwirkung am Nordic-Walking-Lauf, bei dem auch ohne die Stöcke mitgemacht werden konnte. „Damit ist Richards Traum in Erfüllung gegangen, auch wenn er ihn nicht mehr erleben kann. Richard hoffte, zum hundertjährigen Bestehen des Vereins die Hunderter-Marke zu knacken. Dass wir weit mehr Läufer haben, freut mich sehr und ich danke allen, die dem Aufruf gefolgt sind und danke dem großartigen Helferteam“.

Sie teilte mit, dass der Erlös aus dem Startgeld der Kindergruppe des 1. FC Viktoria zugute komme. Rosel Schleicher, die Vorsitzende des Turngaus und stellvertretende Vorsitzende des Sportkreises Wetterau, machte sich mit auf den Weg. Sie erinnerte an Kollmanns Arbeit für den Breitensport und seine Tätigkeit im Vorstand des Sportkreises sowie beim FC Viktoria.



Sieger der Dorfolympiade: die Obst- und Gartenbauer.

Das Wetter war ideal für den Lauf- tag. Bei strahlendem Sonnenschein liefen die 126 Frauen und Männer, darunter auch Bürgermeister Erich Spamer samt



Sorgt für viel Zuschauerfreude: die Kindertanzgruppe in Eckartshausen.

Hund, fünf oder zehn Kilometer durch die idyllische Gemarkung im Ronneburger Hügelland.

Zurück im Zelt konnten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen stärken. Eine weitere sportliche Betätigung erlebten die Zuschauer im Festzelt am Sonntagnachmittag bei der ersten Eckartshäuser Dorfolympiade.

Sechs Vereine maßen Geschicklichkeit und Kraft in lustigen und skurrilen Wettbewerben, bei denen nicht allein die Mitwirkenden, sondern auch die Zuschauer Spaß hatten. Die sechs Teams hatten jeweils fünf „Kämpfer“ in die Runde geschickt. Teilnehmer waren der Waldkindergarten, die Freiwillige Feuerwehr, die Chorgemeinschaft, die Alten Herren des 1. FC Viktoria, der Obst- und Gartenbauverein und ein Prominententeam, bestehend aus Pfarrerin Bettina Portner, die am Morgen den Pfingstgottesdienst im Zelt gehalten hatte, Ortsvorsteher Willi Schierhorn, dem dreimaligen Apfelweinkönig Gerhard Wachter, dem Vorsitzenden des Jubiläumsvereins, Winfried Stürtz und dem Spielausschussvor-

sitzenden Tobias Steinmann. Moderiert wurde die Olympiade vom stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Andreas Fischer und Dirk Specht, Profimoderator aus Ronneburg.

Die Spieler maßen sich in lustiger Verkleidung auf einem Hindernis-Parcour mit Eierlauf, mussten einen Turm bauen aus Pizzaboxen und Bechern, malten und rieten wie einst die „Montagsmaler“, transportierten Wattebällchen von Nase zu Nase und mussten an einem Seil über der Bühne hängende Luftballons zerstechen. Dabei hatten sie einen Fahrradhelm auf, an dem ein spitzer Gegenstand befestigt war und hüpften hoch, um die Ballons zu treffen. Das zeigte sich als gar nicht so einfach.

Sieger wurde der Obst- und Gartenbauverein, den zweiten und dritten Platz belegten nach einem Stechen nach Punktgleichheit das Promi-Team und die Feuerwehrleute. Zur Unterhaltung sorgte auch die putzige Kindertanzgruppe der Chorgemeinschaft, die als Pippi-Langstrumps und Piraten über die Bühne hüpfte.